

Protokoll der 81. Sitzung der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

- Termin:** Montag, 11.09.2023, 15.00-17.00 Uhr
Ort: J. Müller GmbH & Co KG, Silo 6, Neustadtstr. 15, 26919 Brake
- Teilnehmer/-innen:** WiSo-Partner*innen (8)
Frieder Bunjes (HF D), Christiane Geerken-Thomas (HF B), Helmut Diers (HF D) i. V. für Christoph Hartz, Andreas Jung (HF B), Fritz Nobis (HF A), Ilona Tetzlaff (HF C), Tina Tönjes (HF C), Rüdiger von Lemm (HF A)
- Kommunale Partner*innen (9)
Henning Kaars (Gemeinde Jade), Axel Linneweber (Gemeinde Butjadingen), Jürgen B. Mayer (Stadt Nordenham), Robby Müller (Gemeinde Stadland) i. V. für Harald Stindt, Hartmut Schierenstedt (Gemeinde Berne), Thomas Schnare (Stadt Elsfleth), Sascha Stolorz (Gemeinde Ovelgönne), Christina Winkelmann (Gemeinde Lemwerder), Maren Würger (Landkreis Wesermarsch) anwesend bis 15.40 Uhr
- Gäste (2)
Timo Beitelmann (ArL), Carsten Fischer (ArL)
- Regionalmanagement (2)
Meike Lücke, Elke Pauls, Silvia Peters
- Protokoll:** Meike Lücke, Silvia Peters

1. Begrüßung

Als Vorsitzender der LAG begrüßt Herr Kaars die Anwesenden zur 81. LAG-Sitzung in dem besonderen Tagungsraum auf dem Silo 6 der Firma J. Müller GmbH & Co KG in 90 Metern Höhe, das einen weiten Blick über die Wesermarsch ermöglicht. Besonders willkommen geheißen werden Carsten Fischer als Regionsbetreuer und Vertreter des ArL, der letztmalig an einer LAG-Sitzung in der Wesermarsch teilnimmt und Timo Beitelmann als dessen designierter Nachfolger. Herr Beitelmann hat nach seiner Verwaltungsausbildung im mittleren Dienst bei der Stadt Cloppenburg, wo er im Schul- und Sportbereich erstmalig Berührungspunkte zur LEADER-Förderung hatte, beim Niedersächsischen Innenministerium ein Duales Verwaltungsstudium absolviert. Weiterhin begrüßt werden Helmut Diers als Vertreter für Christoph Hartz und Robby Müller als Vertreter für Harald Stindt sowie Elke Pauls als neue Mitarbeiterin im Regionalmanagement. Frau Pauls wohnt in Elsfleth, ist gelernte Kauffrau für Bürokommunikation und war mehrere Jahre bei der Telekom beschäftigt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kaars stellt fest, dass 9 kommunale und 8 WiSo-Partner*innen anwesend sind. Damit ist die LAG nicht beschlussfähig. Da für die Genehmigungen der Tagesordnung und des Protokolls keine Beschlussfähigkeit nach den EU-Regulierungen erforderlich ist, fährt Herr Kaars mit der Sitzung fort.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Anwesenden ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der 80. LAG-Sitzung

Die am 17. Mai 2023 per E-Mail an alle LAG-Mitglieder versandten Protokolle der 80. Sitzung, getrennt nach den LEADER Förderperioden 2014-2022 und 2023-2027, werden ohne Einwände einstimmig genehmigt.

5. Wahl eines neuen WiSo-Mitgliedes „Tourismus“

Nach Ausscheiden von Herrn Kowitz als Geschäftsführer der Butjadinger Tourismus-Gesellschaften ist der Sitz eines der WiSo-Partner „Tourismus“ in der LAG vakant. Als Nachfolger ist der neue Geschäftsführer Claudio Schrock-Opitz empfohlen, der im August seine Tätigkeit in der Wesermarsch angetreten hat. Herr Schrock-Opitz musste seine Teilnahme kurzfristig absagen, so dass der TOP 5 zu seiner Wahl entfällt und auf die folgende LAG-Sitzung verschoben wird.

6. Sachstand Finanzen

Frau Peters berichtet über den aktuellen Sachstand der Finanzen, der sich wie folgt darstellt:

5. a Kontingent-Stand

	LEADER in €
LEADER-Kontingent 2014-2022	2.890.679,68
001 Regionalmanagement (bewilligt)	700.214,91
davon ausgezahlt 2016 bis 2022	(672.795,51)
Schluss-Verwendungsnachweis eingereicht mit Pk/Sk 2023	21.559,00
Projektvolumen	2.190.464,78
inkl. Anteil Vechta am Kooperations-Projekt 063 K Smart Water Tank	(36.913,31)
davon gebunden durch LAG-Beschluss (37 Projekte)	2.189.527,88
davon bewilligt (36 Projekte)	(2.165.027,88)
davon ausgezahlt (30 Projekte)	(1.758.328,36)
Voraussichtlich gebunden nach Abstimmungen in der 81. Sitzung	2.189.527,88
Bilanz Finanzvolumen Projekte	936,90 €

Regionalmanagement

Die LEADER-Mittel für die Personal- und Sachkosten Regionalmanagement 2022 in Höhe von 74.074,46 € sind im August 2023 beim Landkreis Wesermarsch eingegangen. Zur Kofinanzierung waren 18.518,62 € WiB-Mittel erforderlich.

Das ArL hat der Erhöhung der LEADER-Mittel für das Regionalmanagement durch Restmittel des LEADER-Kontingentes (640,64 € für Projekte und 5.623,87 € Rückfluss aus dem Kooperationsprojekt 043 K „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“) am 13.07.2023 nachträglich zugestimmt (Beschluss LAG 79. Sitzung Dezember 2022, Antrag im Dezember 2022 zusätzlich zu 20 Stunden Silvia Peters die Personalkosten Meike Lücke 9,75 Stunden bis längstens 30.06.2023)

Der Schlussverwendungsnachweis, mit dem die Personal- und Sachkosten aus 2023 für die Abwicklung der Förderperiode 2014-2022 endgültig abgerechnet worden sind, ist am 31.07.2023 beim ArL eingereicht worden. Nach Prüfung und Auszahlung können voraussichtlich weitere 21.559,00 € Leader-Mittel gebunden werden, 5.389,75 € WiB-Mittel waren zur Kofinanzierung erforderlich. Die Personal- und Sachkosten sind bis 31.05.2023 abgerechnet worden, da das Regionalmanagement seit dem 01.06.2023 für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 tätig ist.

Die Restmittel aus dem Kontingent „Regionalmanagement“ in Höhe von 5.860,40 Euro können dem Kontingent für Projekte zugeordnet werden und ggfs. für Erhöhungen beim Projekt 054 G Konzeption Radknotenpunktwegweisung verwendet werden.

	WiB in €	Drittmittel
Finanzierungstopf „WiB“	840.000	0
001 Regionalmanagement (bewilligt)	175.053,73	0
davon ausgezahlt 2016 bis 2022	(168.207,79)	
Schluss-Verwendungsnachweis eingereicht mit Pk/Sk 2023	5.389,75	
Restmittel Regionalmanagement	1.456,19	
Projektvolumen	664.946,27	0
abzgl. vergaberechtliche Fachberatung (ausgezahlt)	825,56	
gebunden durch LAG-Beschluss (20 Projekte)	611.439,62	796.706,60
davon bewilligt (19 Projekte)	(600.939,62)	
davon ausgezahlt (17 Projekte)	(473.030,02)	
zzgl. Rest WiB-Mittel für RM	1.456,19	
Bilanz Finanzvolumen Projekte	54.137,28	

WiB-Topf

Seit der letzten LAG-Sitzung ist aus dem WiB-Topf keine Auszahlung für Projekte erfolgt. Restmittel sind ggfs. zur Verwendung für Kostensteigerungen bei den kommunalen Gemeinschaftsprojekten 049 G „Umsetzung Mottotour Klimawandel“ und 054 G „Radknotenpunktwegweisung“ erforderlich.

Drittmittel

An Drittmitteln (Stiftungsmittel etc.) konnten für alle beschlossenen Projekte von den jeweiligen Projektträgern insgesamt 796.706,60 € akquiriert werden.

Mittelabfluss

Die Jahrest ranche 2020 des Kontingentes der LAG „Wesermarsch in Bewegung“, die aufgrund der n+3-Regelung in diesem Jahr abgerufen werden muss, beträgt insgesamt 181.552,50 € (Projekte und Regionalmanagement). Zum Sitzungszeitpunkt fehlen noch 52.311,37 € zur vollständigen Bindung der Jahrest ranche 2020. Mit Auszahlung der LEADER-Mittel für die Personal- und Sachkosten Regionalmanagement 2023 (21.559,00 €) und dem Projekt 073 Rundwurfbahn Klootschießer-Leistungszentrum mit 67.856,35 € (Ende 30.09.2023) wäre die vollständige Mittelbindung möglich. Die nächsten abzurechnenden Projekte sind 077 Digitalisierung Handwerksmuseum Ovelgönne (Fristende 10.10.2023) und 072 „Attraktivitätssteigerung Seenpark Nordenham (Fristende 30.10.2023). Normalerweise muss die Auszahlung der LEADER-Mittel durch das Land bis zum Kassenschluss am 15.09. eines Jahres erfolgen, in diesem Jahr ist die Auszahlung jedoch bis 31.12.2023 möglich. Die Projekte, die in diesem Jahr voraussichtlich noch abgerechnet werden können, wurden dem Landwirtschaftsministerium gemeldet.

Mittelkontingent LEADER/WiB 2023-2027

	LEADER in €	WiB-Mittel in €
Gesamtkontingent 2023-2027	2.581.981,40	840.000,00
davon		
Personal- und Sachkosten Regionalmanagement (bewilligt)	619.675,30	154.918,83
Projektvolumen	1.962.306,10	685.081,17

Regionalmanagement

Der Zuwendungsbescheid für die Sach- und Personalkosten des Regionalmanagements der Förderperiode 2023-2027 wurde am 31.05.2023 erteilt. Von den förderfähigen Gesamtkosten in Höhe von 774.594,13 € können 619.675,30 € über LEADER (80 %) gedeckt werden. Zur Kofinanzierung sind 154.918,83 € WiB-Mittel (20 %) erforderlich. Das Regionalmanagement ist seit dem 01.06.2023 tätig mit 30 Stunden Meike Lücke (Regionalmanagerin), 30 Stunden Silvia Peters (Verwaltungsfachkraft) und seit dem 01.08.2023 mit 19,5 Stunden Elke Pauls (Teamassistenz). Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2029, die Nachlaufzeit (n+2) der LEADER-Förderperiode 2023-2027 ist dementsprechend mit abgedeckt.

Mittelbindung

Nach derzeitigem Stand müssen laut Vorgabe des Landwirtschaftsministeriums bezüglich der Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes bis 31.12.2023 mindestens 100.000 € LEADER-Mittel für sogenannte Startprojekte durch Bewilligung gebunden werden. Derzeit liegen für die Wesermarsch jedoch noch keine abstimmungsreifen Projekte vor. Grund ist, dass die im REK beschriebenen Startprojekte nicht umsetzungsreif sind bzw. anderweitig realisiert wurden. Die Startprojekte „Digitalisierung Handwerksmuseum Ovelgönne“ und „Konzeption Radknotenpunktwegweisung“ werden mit Restmitteln der Förderperiode 2014-2022 umgesetzt, beim Kinder- und Jugendtreff Hof Drüwken ist die öffentliche Kofinanzierung nicht gesichert. Herr Fischer berichtet, dass andere LEADER-Regionen die Restmittel der Förderperiode 2014-2022 verfallen lassen haben und mit der neuen Förderperiode gestartet sind.

WiB-Topf

Die Mittel des kommunalen Kofinanzierungstopfes „Wesermarsch in Bewegung“ stehen, wie im REK festgelegt, neben der Kofinanzierung des Regionalmanagements zur Kofinanzierung von gemeindeübergreifenden LEADER-Gemeinschaftsprojekten und LEADER-Kooperationsprojekten mit anderen LEADER-Regionen zur Verfügung. Ein Gemeinschaftsprojekt ist dadurch definiert, dass es in mindestens zwei Kommunen umgesetzt wird und ein gemeinschaftlicher Ansatz erkennbar ist, der einen Mehrwert für die Region darstellt.

Des Weiteren erfolgte bisher eine nachrangige Bereitstellung erforderlicher öffentlicher Kofinanzierung für private Antragsteller (z.B. Vereine, Genossenschaften). Private Antragsteller müssen eine öffentliche Kofinanzierung sicherstellen (mindestens ein Viertel der LEADER-Förderung). Erst wenn kein potenziell geeigneter öffentlicher Geldgeber diese Kofinanzierung leistet, kann als letzter Finanzierungsbaustein eine Kofinanzierung über den „WiB“-Topf bis zu maximal 10.000 € und maximal 20 % der Gesamtkosten von der LAG genehmigt werden.

Die vorgenannten Regelungen zum WiB-Topf haben sich bewährt und sollen grundsätzlich fortgeführt werden, wobei temporäre Änderungen, wie in der letzten Förderperiode (zeitweise bis zu max. 25.000 € & max. 20 % der Gesamtkosten), nicht ausgeschlossen sind. Änderungen müssten dann jeweils von der LAG beschlossen werden.

Die Beschlussvorschläge lauten:

1. *Die Lokale Aktionsgruppe „Wesermarsch in Bewegung“ beschließt, die Kofinanzierung für gemeindeübergreifende LEADER-Gemeinschaftsprojekte und LEADER-Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen aus Mitteln des Finanzierungstopfes „Wesermarsch in Bewegung“ bereitzustellen, wenn Kommunen, Vereine und/oder Akteure aus mindestens zwei Gebietskörperschaften bzw. mindestens zwei LEADER-Regionen ein gemeinsames Projekt realisieren.*

Abstimmung:

Ein Interessenkonflikt wird weder von den LAG-Mitgliedern noch vom Regionalmanagement angezeigt. Frau Tetzlaff stellt in Vertretung von Herrn Kaars, der kurzzeitig für die Sitzungsleitung verhindert ist, mit nunmehr 7 stimmberechtigten kommunalen (ohne Herrn Kaars und ohne Frau Würger, die die Sitzung wegen eines Folgetermins bereits verlassen hat) und 8 WiSo-Partner*innen die Beschlussfähigkeit fest. Über die Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass der Anteil einzelner Interessengruppen nicht über 49 % liegt.

Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ beschließt einstimmig ohne Enthaltung, die Kofinanzierung für gemeindeübergreifende LEADER-Gemeinschaftsprojekte und LEADER-Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen aus Mitteln des Finanzierungstopfes „Wesermarsch in Bewegung“ bereitzustellen, wenn Kommunen, Vereine und/oder Akteure aus mindestens zwei Gebietskörperschaften bzw. mindestens zwei LEADER-Regionen ein gemeinsames Projekt realisieren.

2. *Die Lokale Aktionsgruppe „Wesermarsch in Bewegung“ beschließt die Möglichkeit zur Gewährung eines nachrangigen Zuschusses aus Mitteln des Finanzierungstopfes „Wesermarsch in Bewegung“ für private Antragsteller bis zu maximal 20 % der förderfähigen Gesamtkosten und maximal 10.000 € pro Einzelprojekt.*

Abstimmung:

Ein Interessenkonflikt wird weder von den LAG-Mitgliedern noch vom Regionalmanagement angezeigt. Frau Tetzlaff stellt in Vertretung von Herrn Kaars, der kurzzeitig für die Sitzungsleitung verhindert ist, mit nunmehr 7 stimmberechtigten kommunalen (ohne Herrn Kaars und ohne Frau Würger, die die Sitzung wegen eines Folgetermins bereits verlassen hat) und 8 WiSo-Partner*innen die Beschlussfähigkeit fest. Über die Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass der Anteil einzelner Interessengruppen nicht über 49 % liegt.

Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ beschließt einstimmig ohne Enthaltung die Möglichkeit zur Gewährung eines nachrangigen Zuschusses aus Mitteln des Finanzierungstopfes „Wesermarsch in Bewegung“ für private Antragsteller bis zu maximal 20 % der förderfähigen Gesamtkosten und maximal 10.000 € pro Einzelprojekt.

7. Projektbewertungssystem (Scoring)

Frau Lücke erläutert in Kurzform die Bedeutung der Projektauswahlkriterien anhand des bei LEADER geforderten Scoring-Systems. Das bisherige Scoring wurde im Rahmen der REK-Erstellung für die Förderperiode 2023-2027 zwar überarbeitet, doch hat das dafür beauftragte Planungsbüro leider nicht alle Erkenntnisse der Evaluierung und alle neuen Bedarfe wunschgemäß umgesetzt. Daher ist eine Nachbesserung erforderlich, die beim Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium als Änderungsantrag für das REK einzureichen ist.

Die Mindestkriterien sind bereits durch Frau Lücke überarbeitet worden, doch für die Anpassung bzw. Gewichtung der Qualitätskriterien ist eine tiefergehende Abstimmung mit Regionsakteuren erforderlich. Diese soll mit den LAG-Mitgliedern sowie in einer gesonderten Strategiesitzung zu Projektwerkstätten mit den LAG-Projektfachberater*innen im Nachgang der LAG-Sitzung vorgenommen werden.

Das strittigste Kriterium betrifft die Frage des öffentlichen Charakters eines LEADER-Projektes. Hierzu äußern sich Herr Linneweber, Herr Bunjes und Herr Nobis dahingehend, dass dieser durchaus bedeutend ist und es einen Unterschied für die Wirkung macht, wie groß die Anzahl von potenziellen Nutzern eines Förderprojektes ist. Weiterhin sei zu bedenken, dass bei Förderung von Reetdächern bei privat genutzten Gebäuden eine Nachahmung ausgelöst werden kann und es dann schwierig wird bei begrenzten Mitteln zu entscheiden, wie viele Reetdächer gefördert werden sollen bzw. wie bei Projektkonkurrenz entschieden werden soll, welche Anträge bedient werden und welche nicht. Das Kriterium „Ortsbildprägung“ eigne sich dabei nicht, da die Wertung zur Aufwertung eines Ortsbildes äußert subjektiv sei. Weiterhin wird aus Reihen der LAG-Mitglieder auf das Projekt zur Erhaltung des Bauernhauses in Golzwarden erinnert, dem die LAG seinerzeit nur zugestimmt hatte, weil als Nutzung außer Ferienwohnungen auch ein Café vorgesehen war. Das von den Hauseigentümern (Zuwendungsempfänger) verpachtete Café Magenta, das über Jahre bei Einheimischen und vorbeifahrenden Radtouristen sehr beliebt war, wurde jedoch inzwischen ohne Nachfolge geschlossen. Frau Lücke ergänzt hierzu, dass nicht nur das Reetdach des Hauses gefördert wurde, sondern die Wiederherstellung von Türen, Fenstern und Balkenlage des denkmalgeschützten Gebäudes. Eine reine Reetdachförderung hat die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ in den vorherigen drei Förderperioden nur einmal, nämlich beim Kindergarten in Waddens gefördert (Projektträger evangelische Kirche). Die Gewährung der LEADER-Mittel stand seinerzeit im Zusammenhang mit dem unmittelbar angrenzenden Projekt „Garten Eden“ der Dorfgemeinschaft Waddens (mit Hörstuhl, Wegen, Sitzgelegenheit, Gartenanlage), so dass die Förderung als Gesamtensemble betrachtet werden konnte.

Insgesamt signalisieren die Anwesenden, dass der Erhalt von Reetdächern privater Anlagen sowie reine Sanierungen nicht im Sinne der LEADER-Förderung in der Wesermarsch seien. Herr Fischer wirft ein, dass andere Regionen durchaus den reinen Erhalt von Reetdächern, auch für privat genutzte Wohngebäude, fördern. Er erinnert an die Ursprungsidee der LEADER-Förderung: seitens der EU sollen auch Privatpersonen unterstützt werden und die Gesamtheit vieler rein privater und privat genutzter Maßnahmen würde ebenfalls zur Aufwertung einer Region beitragen. Frau Lücke bekräftigt, dass die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ das Ansinnen privater Förderung ohnehin stark unterstützt, beispielsweise durch den WiB-Topf als Kofinanzierungsbaustein für private Antragsteller, dass es jedoch für die Gesamtwirkung einen Unterschied ausmacht, ob ein privater Begünstigter sein Projekt nur mit wenigen Familienmitgliedern nutzt oder für die Öffentlichkeit freigibt, so dass im Laufe einer Förderperiode mehrere zehntausend Personen davon profitieren. Für die Gewichtung von Scoring-Kriterien nimmt Frau Lücke den Auftrag mit, diese vertieft in der „Strategie-sitzung Projektwerkstätten“ zu klären, die für den 18.9. anberaumt ist.

8. Informationen über aktuelle LEADER-Projekt- und Prozessaktivitäten

8 a) Abgeschlossene Projekte

051 Umweltbildungsangebote „Watterlebnis Sehestedt“ (Umlaufbeschluss 18.12.2020)

Der Bewilligungszeitraum war aufgrund von Zeitverzögerungen durch den hohen Abstimmungsbedarf bei der Gestaltung der Stationsschilder und Infotafeln bis zum 15.07.2023 verlängert worden. Am 14.07.2023 konnte der Verwendungsnachweis beim ArL eingereicht werden. Nach Vorlage des Verwendungsnachweises ist es zu einem Schaden gekommen, der Monitor war defekt (Displaybruch). Es lag kein Garantiefall vor. Als Ersatz soll das Nachfolgemodell des vorhandenen Monitors auf Kosten der Gemeinde Jade beschafft werden (vorhandener Monitor nicht mehr lieferbar). Das ArL hat der Änderung zugestimmt. In der 36. KW wurde die Auszahlung des Zuwendungsbetrages vom ArL veranlasst.

060 SOFA – Spezielle Outdoor-Fitness-Anlage (76. LAG-Sitzung 08.12.2021)

Der Verwendungsnachweis wurde am 26.05.2023 beim ArL eingereicht. Am 10.08.2023 wurde die Auszahlung des Zuwendungsbetrages veranlasst. Die Eröffnung findet am Samstag, 30.09.2023 statt. Die Einladung wurde am 08.09. an alle LAG-Mitglieder und Projektfachberater*innen sowie das ArL versandt.

Nicht umgesetztes Projekt

052 G Qualifizierte Wanderwege in der Wesermarsch – Umsetzung (Umlaufverfahren 09.10.2020)

Wie bei der 80. LAG-Sitzung im April erläutert, konnte aus Kapazitätsgründen keine Umsetzung des Projektes erfolgen. Somit wurde am 27.04.2023 der Antrag auf Widerruf des Bewilligungsbescheides beim ArL gestellt, am 28.04.2023 erfolgte der Widerruf. Die frei gewordenen Mittel stehen damit für die bei der 80. LAG-Sitzung im April 2023 beschlossenen Projekte 054 G Knotenpunktwegweisung und 077 Digitalisierung Handwerksmuseum Ovelgönne zur Verfügung.

8 b) Laufende Projekte (in Klammern Zeitpunkt des Erstbeschlusses)

049 G Umsetzung Mottotour Klimawandel (Umlaufbeschluss 14.07.2020)

Bereits auf den beiden vorherigen LAG-Sitzungen (Dezember 2022, April 2023) hatte Frau Lücke über die Schäden am Projekt „Mottotour Klimawandel“ berichtet (Kontaktkorrosion Infotafeln, Beschriftung, Klapptafel-Lesbarkeit). Das Projekt befindet sich weiter in der Umsetzung mit Nachbesserung der diversen Mängel. Am 10.7.2023 hat letztendlich ein Klärungstermin mit dem Projektträger (Landkreis Wesermarsch, FD 68 Umwelt), den Planungsbüros NWP und ARSU sowie dem ausführenden Hauptauftragnehmer stattgefunden. Im Ergebnis werden die Infotafeln erneuert, wobei als Material nun Aluverbund statt Polycarbonat dient, da dieses biegestabiler ist. Weitere Mängel (z.B. Farbe und Elektrik

Strömungsmodell beim Ochtum-Sperrwerk) sollen ebenfalls im Rahmen der Nachbesserung durch den beauftragten Künstler behoben werden. Auf Nachfrage von Herrn von Lemm erläutert Frau Lücke, dass die Druckvorlagen für die Infomaterialien erstellt sind.

054 G Konzeption Radwegeknotenpunktweisung

Die Ausschreibungsergebnisse liegen vor. Es sind vier Angebote für die Erstellung der Konzeption eingegangen, die derzeit ausgewertet werden. Die Angebotspreise liegen zwischen 30.000 und 70.000 €. Evtl. wird eine Erhöhung LEADER-Mittel und WiB-Mittel erforderlich sein.

063 K SWaT – Smart Water Tank (76. LAG-Sitzung 08.12.2021)

Der Dienstleister konnte dem OOWV (Projekträger) bereits den fertigen SWaT-Controller und die App vorstellen. Der OOWV ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Aktuell sind noch ein paar offene Fragen zu klären, insbesondere die Datenschutzerklärung und Datennutzung muss noch geregelt werden, bevor die App veröffentlicht wird. Anschließend geht der Prototyp in die Testphase. Im nächsten Schritt werden Angebote für Video, Flyer etc. eingeholt.

065 Ladestation WeserWelle Nordenham (76. LAG-Sitzung 08.12.2021)

Der Ausschreibungsunterlagen sind vorbereitet. Die Ausschreibung der einzelnen Gewerke soll nach letzten Klärungen schnellstmöglich erfolgen. Mit der Deichbehörde ist abschließend zu klären, ob die Bauarbeiten im Deichbereich in der bevorstehenden Sturmflutsaison sind. Dann soll zeitnah ein Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraumes gestellt werden, da der 15.10.2023 definitiv nicht gehalten werden kann.

072 Attraktivitätssteigerung Seepark Nordenham (77. LAG-Sitzung 21.04.2022)

Der Bewilligungszeitraum konnte nicht eingehalten werden, so dass eine Verlängerung bis 30.10.2023 beantragt und auch bewilligt wurde. Derzeit werden die Lampen und Solarmodule aufgestellt sowie die Filmsequenzen für die Beweigungsstationen und zur Erklärung der Fitnessgeräte gedreht. Der Kostenrahmen für die Erstellung der Filme konnte, anders als bei der letzten LAG-Sitzung vermutet, doch eingehalten werden.

073 Rundlaufbahn Klootschießer-Leistungszentrum (77. LAG-Sitzung 21.4.2022)

Die Rundlaufbahn ist errichtet. Eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 30.09.2023 war erforderlich, da die Bürgschaften für die einzelnen Gewerke noch nicht vorlagen, um die Sicherheitsbehalte auszahlen zu können. Letzte Eigenleistungen können bis zum Monatsende abgeschlossen werden, so dass der Verwendungsnachweis in den nächsten Wochen beim ArL eingereicht werden kann.

077 3D-Digitalisierungsabteilung Handwerksmuseum Ovelgönne

Nach LAG-Beschluss im April erfolgte die Angebotseinholung. Der Kostenrahmen konnte eingehalten werden. Am 03.07.2023 wurde der LEADER-Antrag beim ArL eingereicht und bereits am 06.07.2023 wurden die LEADER-Mittel in Höhe von 24.457,67 € bewilligt. Bis auf drei Artikel ist alles geliefert, erste Hardwarekomponenten sind schon betriebsbereit. Laut Mitteilung des Projekträgers kann der Zeit- und Finanzplan eingehalten werden, die bewilligten Kosten werden voraussichtlich sogar leicht unterschritten.

8 c) Prozessaktivitäten

Verzahnung zu anderen Projekten der Regionalentwicklung

Zur nachhaltigen Regionalentwicklung, wie sie im Regionalen Entwicklungskonzept der LEADER-Region „Wesermarsch in Bewegung“ beschrieben ist, tragen nicht nur LEADER-geförderte Projekte bei. Daher wurden auch in der

Vergangenheit einige andere (Förder-)Projekte von Mitgliedern der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ durch Teilnahme an deren Veranstaltungen oder Letter of Intents (LOI; Absichtserklärungen) unterstützt sowie in der LEADER-Evaluierung berücksichtigt. Dazu gehörten u.a.: BMVI-Modellvorhaben zur langfristigen Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen, LifeGRID (Lebensrettung in flut- und energiekritischen Gefährdungssituationen), DvO – Digital vor Ort (Digitalisierungskompetenz Vereine), diverse ZILE-Projekte (Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung) und Projekte des Europäischen Fischereifonds.

Es besteht daher seitens des Regionalmanagements die Frage, ob die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ auch einen aktuellen Bewerbungsauftrag im Kulturbereich begrüßen würde. Dabei handelt es sich um das Bundes-Programm „AllerLand – zusammen gestalten. Strukturen stärken“ zur Förderung von Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen Räumen. Beim zweistufigen Verfahren sind in Niedersachsen 22 von 37 Landkreisen antragsberechtigt. Der Fachdienst 40 Schule, Kultur und Sport möchte sich bewerben (Bewerbungsfrist 20. September), wobei ein Grobkonzept bereits vorliegt. Zu den Förderkriterien von AllerLand passt, dass die Wesermarsch durch LAG-Mitglieder & Projektfachberater*innen ein stabiles und gemeindeübergreifendes Akteursnetzwerk mit partnerschaftlichem Ansatz aus Kommunen und Zivilgesellschaft bietet. Passend zum Förderauftrag ist insbesondere der REK-Schwerpunkt „Jugend“ mit der Idee der Jugendprojektwerkstätten. Herr Bunjes und Frau Tönjes nennen zudem als Vorteil, dass Jugendliche generell einbezogen werden können und sollen, und dass insbesondere für Jugendliche in peripheren Wohnlagen außerhalb der Dörfer von dem Projekt profitieren können. Die LAG-Mitglieder sehen in der Teilnahme am Programm „AllerLand“ eine Win-Win-Situation, da speziell die Kulturförderung bei LEADER schwierig ist, sofern keine Investitionen in Gebäude beantragt werden. Der Vorsitzende wird daher gebeten, einen Letter of Intent im Namen der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ zu verfassen“ und diesen der Kreisverwaltung zukommen zu lassen. *[Protokollanmerkung: Herr Kaars hat den LOI erstellt, und die Bewerbung des Landkreises Wesermarsch wurde am 19.9. im Namen des Ersten Kreisrats Matthias Wenholt an das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur fristgerecht eingereicht].* Es wird gewünscht, dass im Falle einer erfolgreichen Bewerbung der Projektträger (Landkreis Wesermarsch) auf einer der nächsten LAG-Sitzungen berichten möge.

Interessenkonflikt

Zum Thema „Interessenkonflikt“ bei LAG-Abstimmungen berichtet Frau Lücke, dass weitere Verschärfungen drohen. In anderen Bundesländern wie z.B. Bayern sind diese bereits realisiert worden, wobei die Auslegungen der dortigen Landesverwaltung mitunter skurrile Züge annehmen. Sie präsentiert einen Auszug, in dem als Interessenkonflikt „gefühlsmäßige starke Verbundenheit von hinreichender Intensität mit fortwährendem Kontakt zum Antragsteller“ definiert ist. Die LEADER-Regionen in Niedersachsen und die BAG LAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Akteure) haben gegenüber der Landesverwaltung bereits ihren Unmut darüber geäußert, dass ein solches Misstrauen gegenüber LAG-Mitgliedern bzw. einem Gremium, das durch Scoring, öffentliche Protokolle und Anwesenheit von ArL-Bediensteten bei Sitzungen ohnehin mit maximaler Transparenz arbeitet, absolut ungerechtfertigt und schädlich für die Beteiligungskultur ist.

Netzwerk

Zum Aufbau bzw. zur Stabilisierung des LEADER-Netzwerkes trägt die Kenntnis der gesammelten Kompetenzen und Interessen der LEADER-Akteure bei. Daher sollen die zu Beginn der Förderperiode 2014-2022 angefertigten Mitgliedsprofile erneuert werden. Frau Pauls wird daher zu gegebener Zeit die Erneuerung der Mitgliedsprofile durch Versenden von Formblättern abfragen.

9. Verschiedenes

Unter „Verschiedenes“ fragt Herr Fischer nach dem Stand der „Zukunftsregionen“ und der Verzahnung zu LEADER. Frau Lücke führt zu den Zukunftsregionen aus, dass diese für die aktuelle Förderperiode ins Leben gerufen wurden und ähnlich wie LEADER funktionieren sollen, nur auf regional größerer Ebene (Zusammenschluss von mindestens zwei Landkreisen erforderlich). Die Wesermarsch gehört zur Zukunftsregion „Jadebay“. Zur Erstellung des LEADER-REK „Wesermarsch in Bewegung“ wurden die seinerzeit bekannten Förderschwerpunkte der Zukunftsregion weitestgehend

berücksichtigt. Dies führte vor allem dazu, dass das LEADER-Handlungsfeld „Wirtschaft“ eher auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung ausgerichtet wurde, da Themen wie „Fachkräfte“ und „Innovationen“ besser über die Zukunftsregion bedient werden können. [Protokollanmerkung: Aktuelle Informationen zur Zukunftsregion Jadebay finden sich unter: <https://www.jade-bay.de/die-jadebay/aktuelles/2022/zukunftsregion.html>]

10. Termine

- 18.09.23: Strategiesitzung Projektwerkstätten (für Projektfachberater)
- 30.09.23: Eröffnung LEADER-Projekt SOFA Jaderberg (für LAG, PFB, RM, ArL)
- 09.10.23: LEADER-Arbeitsgremium Niedersachsen; Hannover (für RM)
- 10.10.23: LEADER-Netzwerk Weser-Ems, Vechta (für RM)
- 06.12.23: 82. LAG-Sitzung mit Jahresevaluierung: Centraltheater (15-18 Uhr) (für LAG, PFB, RM, ArL)

11. Verabschiedung LAG-Regionsbetreuer Carsten Fischer

Der langjährige Regionsbetreuer des ArL, Herr Fischer, wird die Landesverwaltung verlassen und zum 1. Oktober die Stelle des Regionalmanagers in der LEADER-Region „Parklandschaft Ammerland“ antreten. Zur gebührenden Verabschiedung hält die Stellvertretende Vorsitzende, Frau Tetzlaff eine Laudatio, in der sie in Wort und Bild die Verdienste von Herrn Fischer würdigt und seine Charakterzüge hervorhebt.

Im Anschluss übergeben Herr Kaars das Abschiedsgeschenk und Frau Peters die von den Anwesenden unterschriebene Dankeskarte. Herr Fischer bedankt sich und bekundet in seinen Abschiedsworten ebenfalls die langjährige gute Zusammenarbeit. Von mehreren LEADER-Regionen, für die er als ArL-Regionsbetreuer in 30 Jahren Landesdienst zuständig war, hat er die Wesermarsch am längsten betreut. Er hat das Engagement und die Besonderheiten der Menschen in der Wesermarsch sehr geschätzt und freut sich, in Zukunft die Wesermarsch zumindest zum Zwecke der Naherholung aufsuchen zu können.